## Wahrscheinlich ist es vorbei

Es ist der zweite Tag, nachdem ich Caro geschrieben habe. Sie hat immer noch nicht geantwortet und meine Hoffnung, dass es irgendwie doch noch klappt schwindet. Das ganze tut ziemlich weh, wie eine Ohnmacht oder ein Schlag in den Bauch. So einen Schmerz habe ich noch nie davor gespürt. Ein ähnlichen Schmerz hatte ich nur während meines Master Studiums als Jasmin mir klar machte, dass das mit uns nichts wird. Das hat mich damals auch ziemlich mitgenommen, aber dieser Schmerz ging vorbei und so wird auch der neue, obwohl ich immer noch jede Minute an Caro denken muss. Obgleich ich sofort wieder Bumble und Tinder installiert habe, nachdem die Nachricht rausging, fühle ich mich nicht bereit jemand neues kennen zu lernen. Auch wenn ich sofort einige Matches erhalten habe, ist meine Motivation sehr gering die Frauen zutreffen. Ich glaube die Apps habe ich nur als Bestätigung gebraucht, dass auch andere Frauen mich interessant finden und ich nicht alleine sterben muss. Ok, vielleicht ist das bisschen überspitzt aber ich werde im Dezember 30 und merke auch, dass ich bereit bin anzukommen.
Noch vor ein paar Monaten war ich ständig auf der Suche nach Abenteuern, getrieben nach etwas was ich selber gar nicht in Worte fassen kann, doch die Zeit mit Caro hat alles verändert. Schon verrückt wie schnell so etwas gehen kann, aber ich glaube mit ihr konnte ich mir vorstellen mein restliches leben zu verbringen. Bei all meiner Partner davor, war das nicht der Fall. Das war dann auch der Grund warum ich im Sommer umgezogen bin und meinen neuen Job in einer anderen Stadt angenommen habe. Ich hatte eigentlich alles: gute Freunde die mich schätzen und mit den ich gerne Zeit verbracht habe, meine Schwester die mit ihren Neffen, die um die Ecke wohnten und eine Freundin die mich über alles liebte. Was sich super anhört war aber für mich nicht genug, weshalb ich auf der anderen Seite von Deutschland nochmal neu anfange. Ich bin ein geselliger Mensch und mir fiel es nicht schwer neue Leute kennenzulernen, aber dennoch nagt es an mir, da meine guten Freunde jetzt nicht so schnell vorbei kommen können. Mit meiner WG hatte ich zumindest sehr viel Glück. Christian ist ein super Mitbewohner und obwohl er sich eine gute Erkältung eingefangen hat, wollte er mich auf muntern. Der Spaziergang mit Christian heute tat auch auf jeden Fall gut und der Sport heute Abend, brachte Caro aus meinen Kopf, auch wenn nur für eine kurze Zeit. Ich glaube ich brauche jetzt einfach Zeit. Zeit mit mir zu recht zukommen und Caro zu vergessen.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk